



Elternbrief 12/2020

Liebe Eltern unseres Pfadistammes, liebe Leiter im Stamm,

hiermit haltet ihr den ersten Elternbrief unseres Stammes Digna Ochoa in den Händen. Die Initiative einen Elternbrief zu verfassen wurde auf unserer Stammesversammlung im September dieses Jahres gefasst.

In Zukunft planen wir zwei Elternbriefe pro Jahr herauszugeben, mit denen wir über Aktionen, aber auch über Vergangenes berichten wollen.

Der Umwelt zuliebe und auch aus Kostengründen werden wir den Elternbrief hauptsächlich per Mail versenden. Wir verwenden dazu die E-Mailadresse, die ihr uns bei der Anmeldung eures Kindes habt zukommen lassen. Solltet ihr das in Zukunft nicht mehr wünschen, bitten wir um eine kurze Rückmeldung.

Rückblick

Auch für uns ist dieses Jahr nicht so verlaufen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Corona hat uns weiterhin fest im Griff. Im Moment ist an Gruppenstunden in der uns bekannten Form nicht zu denken. Die letzte Aktion, die wir noch in der gewohnten Weise begehen konnten, war der Besuch des Hamburger Singewettstreits im Februar.

Danach kam der erste Lockdown und stellte uns vor die Frage, wie wir (aus damaliger Sicht) in Zukunft unsere Gruppenstunden durchführen wollten.

Der erste Versuch war es dann Online Gruppenstunden einzuführen. Wie wir zugeben müssen mit mäßigem Erfolg. Vor allem bei den Kleinsten, unseren Wölflingen, aber auch bei den Jufis waren Online-Gruppenstunden nicht sinnvoll durchführbar.



Umso mehr waren wir erleichtert, als dann die ersten Gruppenstunden bei uns auf dem Mellon, unserem Gelände an der Talstraße, stattfinden konnten. Auch das natürlich unter strengsten Hygienebedingungen mit ordentlich angemeldetem Hygienekonzept, Desinfektionsmittel, personalisierten Trinkbechern und allem was dazugehörte.

Aber wir waren froh, endlich wieder etwas Pfadfinderisches unternehmen zu können – wo doch sämtliche Fahrten ins Wasser gefallen waren.



Mit dem Einsetzen der dunkleren Jahreszeit hatten wir dann die Stammesgruppenstunden ins Gemeindehaus bzw. in den Pfarrgarten verlegt. Dort fanden dann noch zwei Gruppenstunden statt, bis eine weitere Verschärfung der Corona-Schutzmaßnahmen uns dazu zwang die Präsenzgruppenstunden wieder einzustellen.

Wir haben uns diese Entscheidung nie leicht gemacht. Wöchentlich fanden virtuelle Leiterrunden statt, in denen die aktuellen Bestimmungen und Verordnungen durchgesprochen, Hygienekonzepte erarbeitet wurden und dann gemeinschaftlich der Beschluss gefasst wurde, wie es weitergeht.



Friedenslicht

Aktuell sind wir dabei, die Verteilung des Friedenslichtes zu planen. Auch dieses wird deutlich unter dem Zeichen der Corona-Schutzmaßnahmen stehen. Es ist dem Engagement einzelner zu verdanken, dass wir auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht zu uns holen können.

Da es zur Zeit nicht möglich ist, das Friedenslicht wie gewohnt als Stamm abzuholen, wird es durch einzelne Leiter in die Gemeinde getragen.

Das Friedenslicht wurde am 13.12. in Halstenbek abgeholt und wird am 17.12. dem Rathaus übergeben. Am vierten Advent schließlich kommt das Friedenslicht in unsere Kirche und kann dort wie gewohnt abgeholt werden.



Beiträge

Zu guter Letzt wollen wir noch auf ein Thema hinweisen, dass uns in der letzten Leiterrunde länger beschäftigt hat. Mit dem Ende des Jahres ist für uns auch wieder der Zeitpunkt für die Einzüge der Beiträge gekommen.

Nun fanden dieses Jahr relativ wenige Gruppenstunden statt, Pfingstlager und Sommerlager gab es überhaupt nicht.

Trotzdem sind uns Kosten entstanden, worüber ich gerne kurz berichte:

Die Beiträge, die wir aktuell erheben, beziehen sich immer auf das kommende Halbjahr. Diese Beiträge geben wir nahezu eins zu eins an den Bundesverband weiter. Mit diesem Betrag werden dann z.B. die Versicherung unserer Mitglieder aber auch eine Versicherung unseres Materials und eventuell geliehenen Fremdmaterials gedeckt. Natürlich wird ein Teil der Beiträge auch für den Verband an sich, z.B. Verbandsarbeit, Mitgliederzeitschrift, Rüsthaus etc. verwendet. Die genaue Aufstellung der Zahlen wird im Geschäftsbericht jedes Jahr veröffentlicht.

Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass Beiträge von einzelnen Eltern zurückgefordert wurden. Das geht heutzutage, dank Online-Banking, einfach per Mausklick. Die Kosten dafür tragen wir, da wir vom Bundesverband keine Beiträge zurückfordern können.

Wir verstehen durchaus, dass es im Moment vielleicht hier und da knapp werden kann. Sollte euch der Beitrag Ihres Kindes finanzielle Schwierigkeiten bereiten, spricht uns bitte einfach an. Wir finden eine Lösung.

Erreichbar sind wir jederzeit per Mail:

Vorstand: vorstand@dignao.de

Ausblick

Nun aber nach den schlechten Nachrichten ein paar hoffentlich gute.

Wir werden es nicht aufgeben, auch im nächsten Jahr für Ihre Kinder Gruppenstunden und Aktionen anzubieten. Spätestens wenn es wieder heller und wärmer wird, werden wir versuchen, unsere Gruppenstunden auf dem Mellon in der Talstraße wieder aufzunehmen.

Der Pfingstlagerplatz ist ebenfalls schon gebucht. Wenn alles klappt planen wir im nächsten Jahr unser Pfingstlager in Dänemark durchzuführen. Und wer weiß,



vielleicht findet auch wieder eine Sommerfahrt statt. Versprechen können wir in diesen Zeiten nichts, es aber nicht zu versuchen wäre der größte Fehler.

Mit diesen Zeilen wünschen wir euch und euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Beschluss des alten Jahres und ein gutes Jahr 2021. Wir hoffen alle, dass das neue Jahr besser wird als das alte.

Herzlich Gut Pfad

Kami (Lukas Hodel) & Joa (Joachim Müller)

